

Tit. 34.

Gründerwerb bei Anlegung eines dritten und vierten Gleises der Linie Leipzig-Hof zwischen Leipzig und Gaschwitz.

Auch hier gilt es bei dem raschen Wachsthum der Vorstädte und Vororte Leipzigs rechtzeitig, bevor die in Aussicht stehenden Bebauungspläne Genehmigung finden, welche die Herstellung unverhältnißmäßig vertheuern oder ganz unmöglich machen werden, das Areal zu den nöthigen zwei neuen Gleisen zu sichern, deren Erbauung durch die Trennung des Vorortverkehrs von dem durchgehenden Verkehre bei der stetig wachsenden Zahl der Züge auf der Linie Leipzig-Hof in nicht ferner Zeit sich erforderlich macht. Das hierbei nöthige Areal in den Fluren Detsch und Raschwitz rechts der jetzigen Gleise ist in Höhe von 200 000 *M* veranschlagt und zu bewilligen beantragt.

Die Deputation schlägt vor,

die Kammer wolle beschließen:

Tit. 34, Gründerwerb für Anlegung eines dritten und vierten Gleises der Linie Leipzig-Hof zwischen Leipzig und Gaschwitz, 200 000 *M*

nach der Vorlage zu bewilligen.

Tit. 38.

Erbauung einer Ueberführung für den Gemeindeweg von Schönefeld nach Sellerhausen.

Die königliche Staatsregierung hält es im Interesse der Betriebssicherheit für geboten, jetzt, da es bei der fortschreitenden Bebauung des Landes später nur unter Aufwendung außerordentlich hoher Grund- und Gebäude-Erwerbskosten möglich sein wird, mit dem Einbau einer Ueberführung vorzugehen, nachdem der Straßenverkehr auf diesem Uebergange infolge Erweiterung der Vororte und der Einverleibung von Sellerhausen in die Stadt Leipzig, ebenso der Eisenbahnverkehr auf der in Betracht kommenden Strecke sich bedeutend vermehrt hat. Es wird in der Begründung mit angeführt, daß die bereits im Jahre 1874 geplant gewesene schienensfreie Ueberführung damals nur mit Rücksicht auf den verhältnißmäßig geringen Verkehr und die hohen Kosten unterblieben ist.

Da die preussische Staatsbahn den vierten Theil des Aufwandes beizutragen hat, sind zu den mit 147 000 *M* veranschlagten Kosten 110 250 *M* postulirt worden.

Die Deputation beantragt,

die Kammer wolle beschließen:

Tit. 38, Erbauung einer Ueberführung für den Gemeindeweg von Schönefeld nach Sellerhausen, 110 250 *M*

nach der Vorlage zu bewilligen.

Dresden, den 7. Januar 1896.

Die Finanzdeputation B der zweiten Kammer.

May, Vorsitzender. Niethammer. Horst. Steiger. Kockel. Köfert, Berichterstatter.
Kramer. Philipp. Behner. Zeidler.